

INFORMATION

zum Pressegespräch

mit

Landesrat Max Hiegelsberger

und

Landesschulinspektor Dipl.-Päd. Ing. Johann Plakolm

am

29. Juni 2017

zum Thema

"Aktueller Stand der Bauarbeiten am ABZ Hagenberg"

Weitere Gesprächsteilnehmer/innen:

- *Mag. Gerhard Burgstaller, Abteilungsleiter Gebäude- u. Beschaffungsmanagement*
- *Ing. Alfons Burtscher, Dienststellenleiter Direktion Bildung und Gesellschaft*
- *Architekt DI Martin Urmann*
- *Direktor-Stv. DI Wolfgang Keferböck, LWBFS Freistadt*
- *Direktor DI Franz Scheuwimmer, LWBFS Katsdorf*
- *Direktor DI Franz Hofstadler, LWBFS Kirchschlag*

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

In Oberösterreichs landwirtschaftlichen Fachschulen steht die vielfältige und praxisnahe Wissensvermittlung im Mittelpunkt. Sie werden in den Fachrichtungen Landwirtschaft, ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Gartenbau und Pferdewirtschaft geführt und gelten als Kompetenzzentren im ländlichen Raum. Steigende Schülerzahlen und ein verstärktes Interesse der Gesellschaft zeigen: das agrarische Schulwesen hat Zukunft. Die oberösterreichische Entwicklungsstrategie des landwirtschaftlichen Schulwesens sieht eine Bündelung der Kompetenzen der landwirtschaftlichen Fachschulen mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung in Agrar-Bildungs-Zentren (ABZ) vor. Diese wurden bereits im Zuge des ABZ Lambach (2009) und des ABZ Salzkammerguts (2011) umgesetzt. Während die Ankündigung des ABZ Weizenkirchen 2017 erfolgte, wird das ABZ Hagenberg mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 eröffnet.

Agrar-Bildungs-Zentrum Hagenberg

Das ABZ Hagenberg vereint künftig die landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen Freistadt, Katsdorf und Kirchsschlag. Neben den klassischen Fachrichtungen ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement und Landwirtschaft wird das Schulzentrum neue Schwerpunkte bieten und Synergien mit seinem Umfeld bewusst aufgreifen. In diesem Zusammenhang wird auch von der Nutzung der bildungsfreundlichen Infrastruktur mit dem Softwarepark Hagenbergs profitiert.

Schwerpunkte am ABZ Hagenberg:

- Fachrichtung Landwirtschaft: Futterbau und Rinderhaltung, Ackerbau und Veredelungswirtschaft, Forst und erneuerbare Energien
- Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement: Gesundheit und Soziales, Gastro-

Management mit Schwerpunkt Landtourismus, Floristik und Gartendesign

- Übergreifend: Betriebsmanagement und Direktvermarktung

Die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES), die derzeit noch ihre landwirtschaftlichen Versuchsflächen auf Grundstücken der LWBFS Freistadt betreibt, wird mit nach Hagenberg übersiedeln. Durch Partnerprojekte mit der AGES und dem Rinderzuchtverband OÖ sowie der bildungsfreundlichen Infrastruktur des Softwareparks Hagenberg ergeben sich ideale Voraussetzungen für ein innovatives Bildungsklima. Dazu werden in Zusammenarbeit mit der AGES Raumnutzungs- und Einstellmöglichkeiten für die erforderlichen Maschinen in einem Nebengebäude geschaffen. Diese dienen auch für die landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen des Landesgutes Katsdorf. Dieses Landesgut wird nach wie vor für den landwirtschaftlichen Praxisunterricht genutzt, da es in vertretbarer Entfernung liegt.

Zwischenstand der Bauarbeiten

Ende September 2011 erfolgte die Ankündigung des neuen ABZ am Standort Hagenberg. Im Frühjahr 2015 erfolgte der Baubeginn und die Gleichfeier wurde am 09.06.2016 abgehalten. Aktuell liegen die Arbeiten am Agrarbildungszentrum Hagenberg voll im Zeitplan. Der Bau dieser modernen Bildungsdrehscheibe des ländlichen Raums kostet knapp 34 Mio. Euro und bietet für rund 350 Schülerinnen und Schüler koedukative Ausbildungsplätze. Es werden rund 43 Lehrkräfte an diesem Standort beschäftigt.

Durch den Zusammenschluss der drei Schulen wird außer den geringeren Investitionskosten, die eine Sanierung dieser Schulen erfordert hätte, auch eine Reduzierung der budgetwirksamen Folgeausgaben um rund 225.000 Euro brutto jährlich erwartet.

„Wir investieren in die Zukunft des ländlichen Raumes, in die agrarische Bildung und demnach in die Zukunft unserer ländlichen Jugend. Ihre Qualifikation muss im Fokus unseres Handelns stehen. Durch die Bündelung der drei Schulen an einem innovativen und zukunftsweisenden Standort erreichen wir nochmals eine Steigerung der Qualität des agrarischen Bildungswesens. Wir sehen heute, dass das ABZ Hagenberg aufgrund zahlreicher Synergien über ein Angebot verfügen wird, dass das bisherige Bildungsangebot der Schulstandorte Katsdorf, Freistadt und Kirchsschlag in Qualität und Effizienz der eingesetzten Mittel deutlich übertrifft. Durch die Bündelung der drei Schulen in einer Einrichtung wird es zu einer spürbaren Reduzierung der Betriebskosten kommen. Grundsätzlich gilt: Das agrarische Schulwesen hat Zukunft, und mit dem ABZ Hagenberg eine Ausstattung die auch den zukünftigen Erfordernissen und dem Zeitgeist des ländlichen Raums und der Landwirtschaft entspricht“, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Baudaten, Baukörper und Infrastruktur der Schule:

Grundstücksgröße: ca. 42.000 m² / Nutzfläche: ca. 14.0000 m² /

Bebaute Fläche: ca. 7.200 m²

Der Hauptbaukörper gliedert sich in drei Nutzungsbereiche:

- Dreigeschossiger Internatstrakt
- Zweigeschossiger Schulbereich
- Werkstättentrakt

Außenanlagen: Freisportanlage mit Kleinfeld, Beach Volleyballfeld und Spielfeld für Basketball bzw. Street Soccer

Das ABZ Hagenberg wird über folgende Infrastruktur verfügen:

- 176 Internatsplätze (4-Bettzimmer)
- Elf Standardklassen mit sieben Gruppenräumen
- Zwei Lehrküchen mit Servierräumen

- Praxisbereiche
- Fleisch- und Milchverarbeitungsräumlichkeiten
- Imkerei
- Schnapsbrennerei, Mostlabor
- Räumlichkeiten für die forstliche Ausbildung
- Nähraum
- Räumlichkeiten für die Gartenpraxis
- Verarbeitungsräume
- Werkstätten zur Holz- und Metallbearbeitung
- Maschinenhalle Landtechnik

Die Beheizung des ABZ Hagenbergs erfolgt, dem Ansinnen der Nachhaltigkeit folgend, mit erneuerbarer Energie aus bäuerlichem Waldhackgut.

Derzeitiger Stand der Bauarbeiten:

- Außenfassade und Außenanlagen sowie Malerarbeiten in Arbeit
- Technische Ausstattung und lose Einrichtung noch nicht vollständig
- Elektro- und Sanitärinstallation in Arbeit
- Restliche Herstellung der Decken und Böden in Arbeit
- AGES-Büroräumlichkeiten in Arbeit
- Start der Werkstätten- und Kücheneinrichtung
- Start der Bau- und Gestaltungsarbeiten der Sportanlagen: Juli 2017
- Start der gärtnerische Gestaltung: August 2017